

PRESSEMITTEILUNG | 08.04.2024

IFiF-Impulse: Online-Vortragsreihe beleuchtet die Sichtbarkeit von Frauen in Wissenschaft und Innovation

Die Online-Vortragsreihe IFiF-Impulse „Exzellent und trotzdem unsichtbar?! – Wege zu mehr Sichtbarkeit für Frauen in Wissenschaft und Innovation“ wird im Sommersemester 2024 fortgesetzt. Ab dem 22. April erhalten Interessierte einmal im Monat Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse, die das Thema Sichtbarkeit von Frauen in Wissenschaft und Innovation aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Forscherinnen und Forscher aus vier Projekten der Förderrichtlinie „Innovative Frauen im Fokus“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) stellen ihre Projektergebnisse vor. Die vom Metavorhaben „Innovative Frauen im Fokus“ (meta-IFiF) organisierte Veranstaltung ist öffentlich.

Welche Gründe gibt es dafür, dass Frauen sich doppelt anstrengen müssen, um die gleiche Sichtbarkeit zu erreichen wie Männer? Warum werden Publikationen von Frauen seltener zitiert? Und welche Vorbildfunktion haben berufstätige innovative Frauen für Studentinnen?

Diese und weitere Fragen werden in der BMBF-Förderrichtlinie „Innovative Frauen im Fokus“ untersucht. In der Online-Vortragsreihe IFiF-Impulse stellen die geförderten Projekte ihre spannenden Ergebnisse vor. Und nicht nur das: Sie zeigen auch Lösungswege auf, wie Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen innovative Frauen sichtbarer machen und Frauen dabei unterstützen können, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. Außerdem wird vorgestellt, wie die Kommunikationsstrategie des Visual Storytelling effektiv genutzt werden kann, um Forschungsergebnisse anschaulich zu vermitteln.

Die Vorträge finden im Sommersemester 2024 jeweils einmal monatlich an wechselnden Wochentagen von 18:00 Uhr (s.t.) bis 19:30 Uhr via WebEx statt.

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und ist kostenlos. Hier geht es direkt zur Anmeldung: <https://civi.kompetenzz.net/public/metaifif/online-series>

Themen und Referent*innen der Vortragsreihe sind:

Montag, 22. April 2024, 18:00 Uhr (s.t.): Visibility Gap – Warum sich Wissenschaftlerinnen doppelt anstrengen müssen, um sichtbar zu sein (IFiF-Projekt Prof:In Sicht)

Prof. Dr. Gabriele Fischer und Stefanie Urchs von der Hochschule München stellen die Forschungsergebnisse aus dem Projekt Prof:In Sicht vor, die zeigen, dass gleiche Sichtbarkeitsanstrengungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nicht zwangsläufig zu gleicher Sichtbarkeit führen. Anschließend wird diskutiert, wie Wissenschaftlerinnen mit dem Sichtbarkeitsimperativ umgehen und ihr Sichtbarkeitshandeln optimieren können.

Donnerstag, 23. Mai 2024, 18.00 Uhr (s.t.): Gibt es einen Gender Citation Gap in der Politikwissenschaft und wenn ja, was sind die Ursachen? (IFiF-Projekt Gender Citation Gap)

Der Gender Citation Gap besagt, dass die Publikationen von Männern häufiger zitiert werden als die Publikationen von Frauen. In seinem Vortrag stellt Prof. Dr. Ingo Rohlfing von der Universität Passau Ergebnisse zur Größe dieses Gaps in der Politikwissenschaft vor und beleuchtet die Gründe dafür.



Dienstag, 11. Juni, 18.00 Uhr (s.t.): Visual Storytelling von Forschungsergebnissen am Beispiel des Projekts UN/SEEN (IFiF-Projekt UN/SEEN)

Im Forschungsprojekt „UN/SEEN. Innovative Frauen im Grafik-Design 1865–1919 & heute“ werden die gestalterischen Leistungen von Grafik-Designerinnen sichtbar gemacht. Der Vortrag von Dr. Aliena Guggenberger und Julia Neller von der Hochschule Mainz beschäftigt sich mit Fragen des Transfers und der Kommunikation von Forschungsergebnissen und bietet Einblick in die Kommunikationsstrategie des Visual Storytelling.

Dienstag, 2. Juli, 18.00 Uhr (s.t.): Innovative Frauen und ihre Vorbildfunktion (IFiF-Projekt WINnovation)

Laura Korock von der Europa-Universität Flensburg und Vivien Duntze von der Hochschule Flensburg untersuchen im Rahmen des IFiF-Projekts WINnovation die Vorbildfunktion innovativer Frauen und stellen in ihrem Vortrag die Ergebnisse vor. Dabei geht es auch um die berufliche Kommunikation innovativer Frauen über Social Media und die Frage, wie dadurch eine Vorbildfunktion erfüllt werden kann.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Vorträge finden Sie hier: <https://www.innovative-frauen-im-fokus.de/ifif-impulse/>

Sie haben die spannenden Vorträge aus dem Wintersemester 2023/2024 verpasst? Hier können Sie sich die Aufzeichnungen ansehen: <https://www.innovative-frauen-im-fokus.de/ifif-impulse/>

Das Metavorhaben „Innovative Frauen im Fokus“ – meta-IFiF

Die Vortragsreihe IFiF-Impulse wird vom Metavorhaben „Innovative Frauen im Fokus“ (meta-IFiF) im Rahmen der gleichnamigen Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung koordiniert. In der Richtlinie werden Forschungs- und Umsetzungsprojekte gefördert, die zur Erhöhung der öffentlichen Sichtbarkeit und Repräsentanz von Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation beitragen. Ziel von meta-IFiF ist es, den Austausch und die Vernetzung der Projekte untereinander zu fördern. Darüber hinaus berät und unterstützt meta-IFiF die Projekte bei der Umsetzung ihrer Ideen und Forschungsvorhaben, der Entwicklung von Transfermöglichkeiten und der Verbreitung von Best Practice bis hin zur nachhaltigen Verankerung.